

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 15.07.2013

Im Mittelalter besiegeln sie ihre romantische Zukunft

Von Uta Bilaczewski

Die Liebe – ja, um die drehte sich alles beim diesjährigen Schlosshofspektakel. Herzog Bogislaw hat sein Herz an die schöne Anna verloren, die ihn wieder auf den Pfad der Tugend zurückführte. Gespielt wurde die Geschichte mit viel Klamauk und scharfer Zunge von den Darstellern des Altstadtvereins. Und den Gästen hat's gefallen.

UECKERMÜNDE. Vor allem den Wetterbericht verfolgten die Verantwortlichen des Altstadtvereins vorab wohl ganz genau, war doch das Schlosshofspektakel im vergangenen Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. „Aber heute wurden wir für alles entschädigt“, sagte Michael Blaha. Nicht nur der Vereinschef blickte öfter zufrieden gen Himmel. Auch der Hofnarr, Bogislaw, der Kämmerer und all die anderen schauten sehr zufrieden drein und erfreuten sich bester Laune.

Und die konnten sie auch haben. Fanden doch zummittelalterlichen Volksfrühstück am Morgen schon viele Gäste den Weg hinauf zum Schlosshof. Der Verein hatte bereits 150 Anmeldungen für das zünftige Mahl.

Je mehr sich der Besucher am Sonnabend dem Ueckermünder Schlosshof näherte, hatte er das Gefühl einzutauchen in eine andere Welt – nämlich die des Mittelalters. Und dafür sorgten nicht nur die Geschichte um Herzog Bogislaw, seine erste Frau Margarete, die es nicht vermochte, ihm Kinder zu schenken, und die neue Herzogin Anna, sondern auch die vielen kleinen Stände, die mit ihrem Angebot die Gäste anlockten.

In den Ratssaal hielt die Romantik Einzug

Es wurde gedrechselt, mit der Armbrust geschossen, Brot gebacken und vieles mehr. Besonders Allanah, die mit ihren Großeltern aus Eisenhüttenstadt am Haff zu Besuch ist, gefiel es sehr, mal an einer alten Drechsel-Maschine zu stehen. Der kleine Ruben hingegen kämpfte sich auf dem Weg zum perfekten Schuss mit der Armbrust ab.



Karina Ihlenburg, Inhaberin der Eggesiner Drechslerei Rose, zeigte Urlauberin Allannah, wie ihre Drechsel-Maschine funktioniert.

FOTO:U. BILACZEWSKI

Für ein mittelalterliches Bild hüllten sich auch Karina Ihlenburg von der Eggesiner Drechslerei Rose, Bäckermeister Jörg Reichau und all die anderen Händler in ein passendes Gewand. Für die Besucher einfach ein entzückender Anblick. Umrahmt wurde die Geschichte um Bogislaw schließlich von viel Musik und Unterhaltung. Die Mittelalter-Band Betula Runa, die Jagdhornbläser, die Dorfglotzer und das Drehorgelorchester Braunschweig genossen die ungeteilte Aufmerksamkeit der Gäste. Aber auch Märchenhexe Rumpelbein, Sarah Walter, verzauberte die kleinen und großen Besucher.

Um die Liebe drehte sich an diesem Tag allerdings nicht nur alles auf der Bühne, auch im ehemaligen Ratssaal des Schlosses hielt die pure Romantik Einzug. Drei Paare gaben sich dort am Sonnabend des Ja-Wort. Mittelalterliche Wachen machten den Bräuten den Weg frei. Und nach der Trauung wartete schließlich noch ein Höhepunkt auf die frisch Vermählten. Die Dorfglotzer gaben sich die Ehre und sangen den Verliebten ein Ständchen.

Auch am Abend war einiges los auf dem Schlosshof. Entzückende Bauchtänzerinnen und eine tolle Feuershow wurden geboten.

Von der Schlossallee bis in den Ueckerpark erstreckte sich zudem den ganzen Tag eine richtige Flohmarkt-Meile. Organisator Carsten Seeger freute sich über etwa 50 Händler – also eine gelungene Ergänzung zum Fest.

Kontakt zur Autorin

u.bilaczewski@nordkurier.de